Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 399. **Freitag, 9. Juni** **1882.**

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 9. Juni. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 8			Not. v. 8
Weizen ermattend			**Spiritus** ermattend		
Juni	218 —	218 25	loco	44 10	44 40
Sept.-Oktober	198 50	198 —	Juni	44 70	44 80
Roggen ermattend			Juni-Juli	44 70	44 80
Juni	143 —	143 50	August-September	46 50	46 50
Juni-Juli	143 —	143 25	September-Oktober	46 80	46 80
Sept.-Oktober	142 75	142 75	**Hafer** —		
Rüböl fester			Juni-Juli	136 —	135 50
Juni	57 40	57 20	Kündig. für Roggen	2150	2050
Sept.-Oktober	56 10	55 50	Kündig. Spiritus	30000	90000

Pos. Erzb. E. St.-Pr.	78 30	77 50	Russ. Bod.-Kr. Pfdb.	79 80	80 30
Oels-Gn. = = =	63 —	63 50	Russ. Präm-Anl 1866	133 70	134 —
Mainz-Ldwgsh. E-A.	105 60	105 90	Pos. Provinz.-B.-A.	122 —	122 —
Oberschlesische = =	247 25	247 75	Ldwirthschftl. B.-A.	79 50	79 75
Kronpr. Rudolf = =	71 50	71 50	Posener Spritfabrik	67 50	68 25
Oestr. Silberrente	65 30	65 60	Reichsbank	149 60	149 75
Ungar 5% Papierr.	73 50	73 50	Deutsche Bank Act.	153 75	153 90
do. 4% Goldrente	75 40	75 50	Disk.-Kommand.-A.	206 80	208 90
Russ.-Egl. Anl. 1877	85 —	85 60	Königs-Laurahütte.	117 25	116 50
= = 1800	68 10	68 75	Dortmund. St.-Pr.	94 —	93 40
= zw. Orient. Anl.	55 40	55 90			

Nachbörse: Franzosen 565 50 **Kredit** 558 — Lombarden 249 50

Galizier. Eisen. Akt.	136 10	136 25	Russische Banknoten	204 —	205 —
Pr. konsol. 4% Anl.	102 —	101 90	Russ. Engl. Anl. 1871	82 25	83 10
Posener Pfandbriefe	100 70	100 75	Poln. 5% Pfandbr.	62 25	63 10
Posener Rentenbriefe	100 80	100 80	Poln. Liquid.-Pfdbr.	54 90	55 —
Oesterr. Banknoten	170 80	170 90	Oest. Kredit Akt.	558 —	557 —
Oesterr. Goldrente	80 75	80 75	Staatsbahn	565 50	566 —
1860er Lose .	122 90	123 —	Lombarden	249 50	250 —
Italiener	90 —	90 —	**Fondst.** ziemlich fest		
Rumän. 6% Anl. 1880	103 50	103 50			

Stettin, den 9. Juni. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 8			Not. v. 8.
Weizen fest	— —	— —	Sept.-Oktober	55 50	55 50
Juni	215 —	214 50	**Spiritus** unverändert		
Juni-Juli	213 —	213 —	loco	43 —	42 90
Sept.-Oktober	199 50	199 —	Juni-Juli	43 60	43 50
Roggen unveränd			August-Sept.	45 20	45 20
Juni	142 50	143 50	Sept.-Oktober	45 60	45 70
Juni-Juli	142 —	142 50	**Petroleum** —.		
Sept.-Oktober	141 50	141 50	Sept.-Oktober	7 55	7 65
Rüböl behauptet			**Rübsen** —.		
Juni	59 —	59 —	Sept.-Oktober	255 —	255 —

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittelung der k. Polizei-Direktion Posen, den 9. Juni.

Gegenstand.			gute W. M.	gute W. Pf.	mittel W. M.	mittel W. Pf.	gering. W. M.	gering. W. Pf.	Mitte. M.	Mitte. Pf.
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	—	—	21	50	—	—	21	25
	niedrigster		—	—	21	—	—	—		
Roggen	höchster		—	—	14	—	13	50	13	63
	niedrigster		—	—	13	70	13	30		
Gerste	höchster		—	—	13	—	—	—	12	90
	niedrigster		—	—	12	80	—	—		
Hafer	höchster		14	80	14	30	13	80	14	17
	niedrigster		14	60	14	—	13	50		

Andere Artikel.

		höchst. M.	höchst. Pf.	niedr. M.	niedr. Pf.	Mitte. M.	Mitte. Pf.			höchst. M.	höchst. Pf.	niedr. M.	niedr. Pf.	Mitte M.	Mitte Pf.
Stroh	pro 100 Kilo							Rindfl. v. d.	pro 1 Kilo						
Richt-		6	50	5	50	6	—	Keule		1	30	1	20	1	25
Krumm-		—	—	—	—	—	—	Bauchfleisch		1	—	—	90	—	95
Heu		7	50	5	50	6	50	Schweinefl.		1	20	1	—	1	10
Erbsen		—	—	—	—	—	—	Hammelfl.		1	20	—	90	1	05
Linsen		—	—	—	—	—	—	Kalbfleisch		1	20	—	90	1	05
Bohnen		—	—	—	—	—	—	Butter		1	80	1	60	1	70
Kartoffeln		3	—	2	40	2	70	Eier pr. Schock		2	40	—	—	2	40

Börse zu Posen.

Posen, 9. Juni. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen geschäftslos.

Spiritus (mit Faß.) Gek. —,—. Liter. Kündigungspreis 43,10, per Juni 43,10, per Juli 43,80, per August 44,60, per September 45,10, per Oktober 44,70. Loco ohne Faß 42,60.

Posen, 9. Juni. [Börsenbericht.]

Roggen ohne Handel.

Spiritus fest. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis —,—, per per Juni 42,90 Gd., per Juli 43,70—80 bez., per August 44,60 bez., per September 45,10 bez. Br., per Oktober 44,70 bez. Br., per November-Dezember 44,40 bez. Gd. Loco ohne Faß 42,70 Gd.

Produkten-Börse.

Berlin, 8. Juni. [Spiritus.] Nach amtlicher Feststellung seitens der Aeltesten der Kaufmannschaft kostete Spiritus loco ohne Faß frei ins Haus oder auf den Speicher geliefert per 100 Liter à 100 % am 2. Juni 1882 44 M. 60 Pf., am 3. Juni 44 M. 70 Pf., am 5. Juni 44 M. 80 Pf., am 6. Juni 44 M. 90 Pf. à 44 M. 80 Pf., am 7. Juni 44 M. 70 Pf. à 44 M. 60 Pf., am 8. Juni 44 M. 40 Pf.

Danzig, 8. Juni. [Getreide-Börse.] Wetter: regnerisch. — Wind: Nordwest.

Weizen loko fand am heutigen Markte etwas bessere Kauflust zu ziemlich unveränderten Preisen; und sind 1000 Tonnen gehandelt worden. Es ist bezahlt für bunt und hellfarbig 114—129 Pfd. 180 bis 203 M., hellbunt 127—129 Pfd. 204—207 M., hochbunt und glasig 129/30, 130/31, 133, 133/4 Pfd. 213, 215, 218 M., weiß 129 Pfd. 209 M., für russischen Ghirka, stark besetzt, 110 bis 114 Pfd. 157 M., Ghirka 127—133 Pfd. 200—205 M., roth besetzt 117—125 Pfd. 170—185 M., roth 122—130 Pfd. 185—196 M., besseren 124 bis 132 Pfd. 200—202 M., bunt 126 Pfd. 200 M., hellbunt 128—129 Pfd. 203, 205 M., weiß mit Geruch 123 Pfd. 203 M. per Tonne. Termine Transit Juni, Juni-Juli 199 M. bez., Juli-August 198 M. bez., September-Oktober 193, 193½ M. bez. Regulirungspreis 200 Mark. — Gekündigt — Tonnen.

Roggen loko ziemlich behauptet, schwere Waare bevorzugt. Es ist gezahlt nach Qualität per 120 Pfd. für inländischen 134, 135 M., für polnischen zum Transit 124, 125, 126 M., mit schwerem Gewicht 128 M., schmalen 122, 123, 124 M., für russischen zum Transit gestern auch 118 M., für schmalen, heute für schmalen 119, 120, 121 per Tonne. Termine Juni Transit 123 M. bez., Juni-Juli unterpoln. 127 M. Br., 125 M. Gd., September-Oktober Transit 127 M. Br., 125 M. Gd. Regulirungspreis 138 M., unterpolnischer 127 M., Transit 124 M. — Gerste loko gestrige Notiz für russische 100 Pfd. sollte 105 statt 111 M. heißen. Heute behauptet und für polnische zum Transit 100 Pfd. 105 M., 112/3, 113 Pfd. 114, 115 M., extra 120 M., für russische zum Transit 102 Pfd. 103 M., 103 Pfd. 105 M. per Tonne bezahlt. — Erbsen loco polnische zum Transit Mittel- zu 126, 128 M., Futter- zu 122, 123, 125 M., russische zum Transit Koch- zu 135 M., Mittel- zu 127 M., Futter- zu 122, 124, 125 M. per Tonne gekauft. — Hedrich loko brachte 145 M. per Tonne zum Transit. — Raps loco russischer zum Transit 225 M., abfallender 200 M. per Tonne gezahlt. — Rübsen Termine Septbr.-Oktbr. 233 M. zum Transit bezahlt. — Spiritus loko zu 43 M. gehandelt.

Locales und Provinzielles.

Posen, 9. Juni.

r. **Zwei Feuerwerker.** Ein Schlosserlehrling und ein Klempner-Lehrling füllten gestern Nachmittag auf einem Hofe in der Theaterstraße ein Blechgefäß mit Pulver und zündeten dieses alsdann an, wodurch ein bedeutender Knalleffekt erzielt und die Bewohner des Hauses erschreckt wurden. Die kleinen Feuerwerker sind von dem Besitzer des Hauses zur Anzeige gebracht worden.

r. **Verhaftet** wurde ein Kellner, welcher am 8. d. M. Abends die Fensterscheiben einer Restauration auf der St. Martinstraße mit einem Stocke zertrümmerte und dadurch einen Menschenauflauf verursachte. — Verhaftet wurde ferner am 8. d. M. Abends ein Schiffer, welcher sich mehrmals an Aufläufen und Prügeleien, die an der Ecke der Breiten- und Gr. Gerberstraße stattfanden, betheiligte, und der wiederholten Aufforderung eines Schutzmanns, sich vom Trottoir zu entfernen, keine Folge leistete, so daß er schließlich mit Gewalt fortgebracht werden mußte. Da er hierbei auf die Polizeibeamten schimpfte, und dadurch den Auflauf noch vermehrte, so wurde er schließlich verhaftet. Auf dem Wege nach dem Polizeigewahrsam zog er gegen die ihn transportirenden Schutzmänner ein Messer, welches ihm jedoch aus der Hand geschlagen wurde.

r. **Diebstähle.** Einem Kutscher in der Berlinerstraße sind vor einiger Zeit aus unverschlossenem Stalle ein paar langschäftige Stiefeln im Werthe von 7 M. 50 Pf. durch einen Haushälter von der St. Martinstraße gestohlen worden. — Einem Kaufmann auf der Wienerstraße wurden gestern 8 Gebinde Faschinen, welche am rechten Wartheufer bei Fort Radziwill lagen, gestohlen.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin,** 8. Juni. [Bericht über Kartoffel-Fabrikate und Weizenstärke.] Ueber das Geschäft in Kartoffel-

Fabrikaten ist wenig Neues zu berichten. Der Abzug nach dem Inlande zur Deckung der Konsumfrage war ein regelmäßiger und verhältnißmäßig befriedigender, während für Exportzwecke nur Traubenzucker und Syrups einigermaßen nennenswerthe Beachtung fanden. In den Preisen traten nur geringfügige Veränderungen ein. Zu notiren ist für Ia. Stärke und Mehl an den pommerschen, posenschen und schlesischen Stationen 21—22 M., an den sächsischen und märkischen Stationen 22—23 M.; für bekannte hochfeine Marken Mehl bis 3 M. pr. 100 Kilo mehr. An unserem Platze stellten sich im Preise: Kartoffelstärke, Ia. zentrifugirt und auf Horden getrocknet, prompt und Juni 23 M., do. ohne Zentrifuge, prompt 21—22 M., IIa. prompt 18—20 Mk. — Kartoffelmehl, hochfein, prompt 26—28 M., Ia. prompt u. Juni 23—24 M., IIa. prompt 20—23 M. — Syrup, Capillair, prompt 28,50—29 M., Juni 29 M., do. zum Export eingedickt, prompt 29—30 M., Juni 30 M., Ia. gelb, prompt 24 M., Juni 24—24,50 M. — Traubenzucker in Kisten, Capillair, prompt 28 M., Juni 28—29 M., Ia. gelb, prompt 26,50—27 M., Juni 26,50—27,50 M., geraspelt in Säcken 1 M. per 100 Kilo mehr. — Biercouleur, Ia. prompt 35—36 M., Juni 36 M. — Rumcouleur, Ia. 70—80 pCt., prompt und Juni 37—39 M. — Dextrin, Ia. gelb und weiß, prompt und Juni 37—38 M. — Weizen- und Reisstärke hatten ruhigen Geschäftsgang. — Wir notiren: Weizenstärke, Ia. großstückige Pasewalker 48—48,50 M., do. do. Schlesische und Hallesche 47—47,50 M., do. kleinstückige 42—44 M., Schabestärke 37—39 M., Reisstückenstärke 46,50—47 M., Reisstrahlenstärke 52,50—54 M. — Preise per 100 Kilo frei Berlin für Posten nicht unter 10,000 Kilo.

** **Deutsche Grundkreditbank (Gotha), Prämien-Pfandbriefe und Pfandbriefe.** Serienziehung am 1. Juni 1882. Die Gewinnziehung ad A. und B. findet am 1. Oktober 1882 statt. Auszahlung ad C. bis F. vom 30. Dezember 1882 ab bei der Berliner Handels-Gesellschaft zu Berlin, dem Schlesischen Bankverein und Ruffer u. Co. zu Breslau, Jonas Cahn zu Bonn, Schraidt u. Hoffmann zu Coburg, Deichmann u. Co. zu Köln, J. Pr Cohn zu Dessau, George Meusel u. Co. zu Dresden, Adolph Stürke zu Erfurt, der Deutschen Vereinsbank zu Frankfurt a. M., der Norddeutschen Bank zu Hamburg, der Vereinsbank zu Hannover, J. Simon Wwe. u. Söhne zu Königsberg i. Pr., der Leipziger Bank und Hammer u. Schmidt zu Leipzig, Dingel u. Co. zu Magdeburg und Wm. Schlutow zu Stettin.

A. 5 prozent. Prämien-Pfandbriefe I. Abtheilung. Ser. 96 226 356 402 466 489 525 526 581 606 629 672 937 939 948 1123 1174 1256 1321 1326 1387 1409 1429 1671 1699 1731 1797 1893 1955 2049 2508 2531 2618 2776 2861 2905 2916 2918 2988.

B. 5 prozent. Prämien-Pfandbriefe II. Abtheilung. Ser. 3308 3313 3532 3798 4138 4165 4177 4186 4685 4775 4783 4926 5032 5155 5237 5508 5516 5847 5864 5867 6096 6117 6243 6300 6428 6566 6853 7277 7278 7280 7404 7569 7679 7794 7832 7959 7967.

C. 5 prozent. unkündbare Pfandbriefe III. Abtheilung mit 10 Proz. Aufschlag verloosbar:

Lit. A. Ser. 57 64. — Lit. B. Ser. 151 181. — Lit. C. Ser. 173 217. — Lit. D. Ser. 115 227.

D. 5 prozent. unkündbare Pfandbriefe Abtheilung IIIa mit 10 Prozent. Aufschlag verloosbar:

Lit. A. Ser. 558 581 589 764 905 1056 1201. — Lit. B. Ser. 338 366 559 762 874 1000. — Lit. C. Ser. 348 374. — Lit. D. Ser. 318 640 664 687.

E. 5 prozent. unkündbare Pfandbriefe Abtheilung IIIb mit 10 Prozent Aufschlag verloosbar:

Lit. A. Ser. 14 49 52 605 622 695. — Lit. B. Ser. 27 358 641 743. — Lit. C. Ser. 4. — Lit. D. Ser. 96 140 403.

F. 4½ prozent. unkündbare Pfandbriefe Abtheilung IV mit 10 Proz. Aufschlag verloosbar!

Lit. A. Ser. 163 189 368 369 500 632 687 946. — Lit. B. Ser. 62 141 163 229 264 629. — Lit. C. Ser. 110 177. — Lit. D. Ser. 47 159 304 342.

Wollmarkt.

Breslau, 9. Juni. In posener und schlesischen Mittelwollen begann der Markt schlank und wurde zu Vorjahrspreisen theils auch bei schönen Wäschen 1 bis 2 Mark darüber verkauft. In feinen schlesischen Wollen stellte sich der Markt eher matter unter dem Vorjahr; augenblicklich ist es stiller.

Breslau, 9. Juni. [Privatdepesche der „Posener Zeitung".] Schwache Zufuhr. Geschäft schleppend. Feine Wollen 15 bis 18 Mark unter vorjährigen Preisen. Mittel- und Herzogthümer-Wollen vorjährige Preise, ganz gelungene Wäschen 3 bis 6 Mark über vorjährige Preise.

Breslau, 9. Juni. [Privatdepesche der „Posener Zeitung".] Die Zufuhr im offenen Markt beträgt circa 8000 Zentner, davon wurden ⁵/₆ zu unveränderten Preisen verkauft. Hochfeine Wollen vernachlässigt; in gut behandelten mittelfeinen Wollen lebhaftes Geschäft bei fester Tendenz. Regenwetter stört das Geschäft.

Telegraphische Nachrichten.

Dublin, 8. Juni. Ein in Rahosane (Grafschaft Galway) wohnender Eigenthümer, Walter Bourke, aus der Stadt Gort heimkehrend, wurde erschossen, ebenso ein Bourke begleitender Dragoner getödtet. Bourke war schon seit längerer Zeit den Feindseligkeiten der Pächter ausgesetzt. Bisher haben keine Verhaftungen stattgefunden.

Kassel, 9. Juni. Prinz Karl hat in vergangener Nacht weniger gut geschlafen, weil bei nunmehr freiem Bewußtsein die Beschwerden des Verbandes mehr empfunden werden. Sonst ist der Zustand derselbe.

Rom, 9. Juni. Bei der Leichenfeier auf Caprera waren über 300 Vereine vertreten. Diejenigen von Marsala trugen den mit Kränzen überdeckten Sarg. Alfieri Namens des Senats, Farini Namens der Kammer, Canadelli, Frerreo und Crispi hielten sehr beifällig aufgenommene Reden. Der Sarg wurde unter den Kanonensalven der Schiffe „Washington" und „Caribdi" auf dem Friedhofe beigesetzt. Das Wetter ist sehr schlecht.

Konstantinopel, 9. Juni. Gegenüber einer inkorrekt gehaltenen Meldung der „Agence Havas" wird erklärt, Said Pascha habe am 7. d. Mts. die letzten Mittheilungen Dufferins und Noailles beantwortet. Er wiederholte die früheren Argumente und fügte hinzu, die Pforte sei überzeugt, die Mission Derwisch Pascha's werde vollkommen gelingen. Es sei kein Grund anzunehmen, die Pforte werde ihren gegenwärtigen Beschluß bezüglich der Konferenz ändern.

Kairo, 8. Juni. Derwisch Pascha und seine Begleiter hatten heute eine dreiviertelstündige Audienz beim Khedive, später wurden Arabi Bey und die übrigen Offiziere von Derwisch Pascha empfangen. Wie es heißt, war der Empfang ein kühler. Derwisch Pascha überbringt ein Schreiben, worin auseinandergesetzt wird, der Zweck seiner Mission sei, die Ordnung wiederherzustellen und die Autorität des Khedive zu befestigen.

Vermischtes.

* **Berlin**, 8. Juni. [43 Schlangeneier], die von einer zweiten der Hagenbeck'schen Riesenschlangen gestern und vorgestern im hiesigen Aquarium gelegt worden sind, sind heute Vormittag zu Rührei zubereitet, von einigen 20 Herren, die einer Einladung des Dr. Hermes gefolgt waren, verspeist worden. Es hatten sich u. A. verschiedene Abgeordnete zu dem Frühstück eingefunden.

Strom-Bericht

aus dem Bureau der Handelskammer zu Posen.

Pogorzelice.

2. Juni. Kahn 1936, Johann Krzyzanski, Getreide von Peisern nach Posen.

7. Juni. Kahn 2046, Joh. Krich, Kahn 265, Büttner, Getreide von Kolo nach Posen, Kahn 340, Generalczyk, Weizen von Konin nach Posen, Kahn 200, Wojtkowski, Weizen von Konin nach Berlin.

Angekommene Fremde.

Posen, 9. Juni.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Wendorf aus Zdziechowo, Baarth aus Modrze und Buchwald aus Zamość, Königl. Landtagsmarschall v. Unruhe-Bomst aus Wollstein, Reichsgraf zur Lippe Biesterfeld aus Neudorf, Ober-Landesgerichtsrath Pauschke aus Breslau, Major a. D. v. Bülow aus Driesen, Königl. Polizei-Sekretär Metzler aus Berlin, Lieutenant Siemens aus Lissa, Haupt-Zollamtsverwalter Blum aus Säckingen, die Kaufleute Lemberg aus Breslau, Schmidt aus Leipzig, Scharnke aus Striegau, Stein und Naunberg aus Berlin und Gliemann aus Rawitsch, Rechtsanwalt Klingemann aus Berlin und Bürgermeister Weißig aus Rawitsch.

Julius Buckow's Hotel de Rome. Die Kaufleute Fischer und Quartiermeister aus Berlin, Müller aus Suhl, Rose aus Köln, Kaufmann aus Berlin, Marquardt aus Graudenz, Reißig aus Leipzig, Thielemann aus Breslau, Radebach aus Schwedt, Fischer aus Annaberg und Lämmel aus Limbach, Bergrath Jüngst aus Gleiwitz, Dr. Stark aus Amerika.

Gräfe's Hotel Bellevue (im Stadtpark). Die Kaufleute Riese aus Dessau, Heller und Götz aus Leipzig, Mumm aus Breslau, Auerbach, Eppstein, Beer und Möbius aus Berlin, Steinmetz aus Königsberg i. Pr., Weinschenk aus Nürnberg, Röhnig aus St. Gallen, Malote aus Stettin, Schröder aus Bitterfeldt, Lewinsohn aus Strelno, Blumenthal aus Halle a. S., Meyerstein aus Gotha, Postmeister Riedel und Frau aus Rogasen, Posteleve Riedel aus Kempen, Landesbaurath Altmann und Tochter aus Danzig, die Rittergutsbesitzer Ziebe aus Drygallen und Großmann aus Suschyn, Premier-Lieutenant von Bärensprung aus Berlin, Frau Ehrenberg, Frau Landthut und Sohn und Dr. jur Cohn aus Neumarkt i. S. und Ober-Amtmann Kromrei aus Breslau.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Munck und Zimmermann aus Brüssel und Völker aus Leipzig, Rentier Richard aus Stettin, Professor Schirren aus Breslau und Arzt Dr. Meyer aus Berlin.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 8.	Juni	Mittags	0,58	Meter.
„ „ 9.	„	Morgens	0,56	„
„ „ 9.	„	Mittags	0,56	

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. (E. Röstel) in Posen.